



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43g
Signatur: Cent. VI, 43g

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

grosser diemütiger hut habe **V**an wer eine
 grossen schatz hat dem ist not das er inbe-
 hit vor den dieben **A**lso die dieb die teufel
 erschrecken seer so sy wissen das got eine ma-
 schen eine solche schatz vlichen hat in sy
 lassen nicht ab sy werde all ir kunst und
 vniugte dar zu thun **I**n werde euch stetig
 lich nach gen ob sy sich euren schatz mügen
 angenommen **I**n wofele da wo hut vast **I**n
 fürsichtiglich **U**nd ir mügt in nicht pas
 behüte den in grosser strengender diemütig-
 keit **E**s auch mit not das ich zu euch in lex
 weiß mer red **I**ch sol nu beger von euch
 gelert werden **I**ch wil auch hie beleiben
 in ich ein predig hör **I**n als ir mir gesagt
 habe **W**ie ir neue kraft in natur und in
 genaden gefunde habe **I**n wer mir lieb
 gebe euch got ir vniugt mi an zepredigen/
Der **M**eist ließ auß sage er wolt an dem
 dritte tag predigen **I**n da das die leit
 hörte sagen do dacht es gar fremd **U**nd
 wo des unpilds wege kome gar vil leit
 dar **I**n da der meister sah das als vil volcks
 dar kome was da staug er auff an ein hoch
 das man indest pas möcht geseche **I**n ge-
 höre **I**n tet sein kute für sein außge und
 sprach in **I**n selber **B**armherzig got ist